

Bericht über den Sozialausschuß vom 9.03.2023 für das Netzwerk 55 plus der Stadt Kerpen

Sitzungsort: Rathaus Kerpen

Vorsitzende des Ausschusses: Sabine Schüller

Öffentlicher Teil

1. Einwohner/innen – Fragestunde keine Fragen
2. Bericht über die Ausschüsse
Die Verwaltung bleibt weiterhin in Kontakt mit der LEG Buchenhöhe Horrem
3. Vorstellung der Arbeit der „KoKoBe“
Präsentation und mündlicher Bericht
Die KoKoBe ist für Menschen mit geistiger Behinderung, besser gesagt Menschen mit Lernschwierigkeiten und mehrfachen Behinderungen, da Sie ist auch da für die Familien und Betreuer
Die Abkürzung steht für KOORDINIERUNG

Es gibt viele Stellen die Hilfe anbieten. Diese sollen zusammenarbeiten. Die KoKoBe unterstützt aber auch Gruppen, die sich selber vertreten wollen.

KONTAKT

Hier bekommt man auch Informationen über verschiedene Freizeitangebote und erhält einen Veranstaltungskalender.

BERATUNG

Man berät sie zu folgenden Themen:

wie und wo Sie wohnen wollen

wie und wo Sie arbeiten wollen

wie Sie ihre Freizeit gestalten wollen

wie Sie Hilfe bei Ämtern und Behörden bekommen

Diese Wünsche werden aufgeschrieben.

Das nennt man Individuelle Bedarfsermittlung

Bei der KoKoBe gibt es auch noch die PEER- Beratung peer wie gleich oder ähnlich. Hier beraten Menschen mit Handicap andere Menschen mit Handicap. Ausgebildet werden sie von der LVR und begleitet von einer KoKoBe Fachkraft.

Frau Dorn, von der KoKoBe Bergheim

s.dorn@kokobe-rhein-erft-kreis.de

wurde begleitet von Herrn Lutz Sowisdrat. Er ist einer der PEER Berater und hat uns aus seinem Leben erzählt:

Ich wohne zusammen mit meiner Freundin in einer eigenen Wohnung.

Als Hausmeister- Gehilfe arbeite ich in einem Senioren-Zentrum.
Bei Info-Veranstaltungen und Seminaren der KoKoBe habe ich als PEER- Berater mitgearbeitet. Ich möchte Mut zum selbstständigen Leben machen.

4. Kommunale Pflegeplanung

hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 25.08.22 für die Sitzung des Sozialausschusses am 23.11.22

Fortschreibung der Konzeption zur Deckung der – entsprechend der kommunalen Pflegeplanung 2021 -fehlenden pflegerischen Angebote in der Stadt Kerpen.

Dieser Bericht hat 136 Seiten

Ich beginne mit dem einzigen Positiven. In dem Bericht wird das Netzwerk 55plus als zukunftsweisend und präventiv betrachtet.

Bei der Stadt Kerpen gibt es nur eine Stelle für die PFLEGEBERATUNG.

Zu den Angeboten der Pflege gehören:

Vollstationäre Einrichtungen

Tagespflege

Kurzzeitpflege

Ambulante Dienste

Servicewohnen

ambulante Wohngemeinschaften

Für alle diese Bedarfe besteht ein katastrophaler Fachkräftemangel. Der Pflegekollaps ist bereits eingetreten. Die pflegenden Angehörigen sind der größte Pflegedienst unsere Gesellschaft.

Für junge Demenzkranke gibt es überhaupt keine Einrichtungen.

Frau Jung (Pflegeberatung) berichtete, daß sie noch nie so viele weinende Menschen am Telefon hatte. Sogar Menschen, die einen Pflegeplatz haben wird gekündigt, weil das Personal fehlt.

5. NRW-Stärkungspaket

hier: Mitteilung

Mit dem- NRW Stärkungspaket-gemeinsam gegen Armut stellt das Land NRW u.a. der Kolpingstadt Kerpen finanzielle Mittel in Höhe von 403.641,00 € als Billigkeitsleistung zur Verfügung. Diese dienen der Aufrechterhaltung des Betriebes der sozialen Infrastruktur sowie zur Anpassung an den erhöhten Bedarf und einer zunehmenden Inanspruchnahme von Angeboten vor dem Hintergrund krisenbedingt steigender Energiepreise sowie der aktuell hohen Inflation z.B. Die Stadtranderholung wird wieder unterstützt. Ebenso Tafeln, Seniorentreffs, Wohnungsloseneinrichtungen usw.

6. Haushaltsplan für die Jahre 2023 und 2024

hier: Bereich Soziales

Entwurf Haushaltsbuch Liste aller sozialen Leistungen

7. Besetzung des Seniorenbeirats

hier: Beendigung einer Mitgliedschaft

Frau Wilma Heidbüchel scheidet aus.

8. Nachbesetzung einer Mitgliedschaft

Die neue Beirätin ist Frau Bianca Golsch-Lehnhof 50170 Kerpen

9. Niederschrift über die 6. Sitzung des Seniorenbeirats vom 16.11.22

10.N.S. über die 4. Sitzung des Behindertenbeirats vom 11.08.22

11.N.S. über die 5. Sitzung des Behindertenbeirats vom 10.11.22

Anstehende Veranstaltungen in 2023

11.05.23 Ein schöner Tag im Mai.

13.06.23 Bus – und Schifffahrt

07.09.23 Seniorentag

05.12.23 Weihnachtsmarktbesuch

Die Sitzungen des Seniorenbeirats finden am 5.04. und 11.10.23 statt

12.Mitteilungen

keine

13.1 Anfrage der Fraktion DIE LINKE

Wie viele Wohnungslose gibt es in Kerpen.?

Wie viele leben in städtischen Einrichtungen?

Mit Geflüchteten und Asylbewerber/innen sind es 807 Wohnungslose
481 Personen sind in städtischen Einrichtungen untergebracht.

Diese Einrichtungen befinden sich in der

Stiftsstr. Friedensring Josef-Bitschnau-Str. Erftstr.

Hunboldtstr. Bruchhöhe

Im letzten Jahr konnten durch das Wohnungsamt 27 Haushalte eine
Wohnung vermittelt bekommen.

Für die Wohnungsvermittlung stehen 1,65 Stellen zur Verfügung.

13.2 Wie viele Zwangsräumungen wurden durchgeführt

2019	37 ZR
2020	29 ZR
2021	30 ZR
2022	25 ZR

Entmietete Menschen werden in Notunterkünften, angemieteten Wohnungen und ersatzweise in Hotels oder alternativen Unterbringungsmöglichkeiten beherbergt.

13.3 Medizinische Infrastruktur-

hier: Anfrage der Fraktion Die LINKE

Aufgrund unserer Recherchen (L) sind von den 40 Hausarzt*innen 13 im Alter über 60 Jahren. Die Situation hat sich seit 2018 nicht geändert. Es herrscht Mangel an Hausarzt*innen.

16.03.2023 Protokollführerin Marianne Bröhl